

Tag des offenen Denkmals® 2025



14.09.
2025

Wert-voll:
unbezahlbar oder
unersetzlich?

* Landesdenkmalamt

SAARLAND

Tag des offenen Denkmals® 14. September 2025

Das Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zum Tag des offenen Denkmals® lautet 2025 „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ Es dient als klares Erkenntnis für die gesamtgesellschaftliche Relevanz von Denkmalen und Denkmalpflege. Denn der Wert von Denkmalen lässt sich aus keiner Bilanz und keinem Steuerbescheid ablesen. Sie sind gebaute Geschichte, gelebte Erinnerung, Heimat- und identitätsstiftend. Ohne sie würden bedeutende Zeitzeugnisse, jahrhundertaltes Wissen und meisterliche Handwerkskunst verloren gehen. Ohne sie würde unseren Städten, Dörfern und in unserem Leben etwas Wichtiges fehlen. Sie sind für uns alle unschätzbar wert-voll. Denkmale brauchen Beschützer – denn wir brauchen Denkmale!

Bundesweites Programm, koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Landesdenkmalamt
Am Bergwerk Reden 11
66578 Schiffweiler

Kontakt
Telefon (0681) 501-2480
Telefax (0681) 501-2620
E-Mail: poststelle@denkmal.saarland.de
www.denkmal.saarland.de

* Landesdenkmalamt

SAARLAND

Landkreis Merzig-Wadern

Merzig, Hochwaldstraße 30

Villa Bauer



Der um 1890 für den Fliesenfabrikanten Nikola Bauer errichtete zweistöckige Sandsteinbau wurde auf L-förmigem Grundriss erbaut. Hinter der aufwendigen schmiedeeisernen Zaunanlage erhebt sich die asymmetrisch gegliederte Fassade mit Eckquaderungen und teilweise von Segmentbögen überfangenen Fenstern. Vorgestellt wird der aktuelle Stand der Restaurierungsmaßnahmen.

Geöffnet 12.30 – 18.00 Uhr

12.30 – 17.30 Uhr Führungen halbstündlich bzw. nach Bedarf

Dr. Caroline Wolf, dr.caroline.wolf@arcor.de,

www.facebook.com/caroline.wolf.7758235/

Merzig, Torstraße 45

Museum Schloss Fellenberg



Das Museum Schloss Fellenberg zeigt Wechselausstellungen bedeutender regionaler Künstler und zur Heimatgeschichte. Das durch den Umbau einer baufälligen Mühle entstandene Gebäude ist ein anschauliches Beispiel repräsentativer Architektur des 19. Jahrhunderts in Merzig. Vor dem Museum befindet sich der „Paul Schneider-Skulpturen-Park“ mit Skulpturen zahlreicher Künstler.

Geöffnet 11.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

11.00 – 12.30 Uhr Sonntags-Matinee mit Frühschoppen mit dem Musikverein Bidingen (entfällt bei schlechtem Wetter)

Museum Schloss Fellenberg, ☎ 06861 801260,

info@museum-schloss-fellenberg.de,

www.museum-schloss-fellenberg.de

Landkreis Saarlouis

Saarlouis, Ravelin V, Ecke Vaubanstraße/Anton-Merziger-Ring

Festung Saarlouis



Die 1680 bis 1686 durch Ludwig XIV. nach Plänen von Sébastien Vauban erbaute Festung Saarlouis wurde nach Übergang an Preußen 1815 weiter ausgebaut. Vor etwa 25 Jahren begann die Kreisstadt Saarlouis mit der umfangreichen Sanierung und Rekonstruktion der Festungsanlagen. Herausragende Maßnahmen waren die Wiederentstehung des Hornwerksgrabens, die Rekonstruktion des Ravelin V sowie die Sanierung der Vauban-Insel und der Bastion VI.

14.00 Uhr Führung, Stadtplaner Dipl.-Ing. Jürgen Baus, Dauer 2 Std., Treffpunkt: Ravelin V, Ecke Vaubanstraße/Anton-Merziger-Ring am Tastmodell

Jürgen Baus, Kreisstadt Saarlouis, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, ☎ 06831 443332, baus@saarlouis.de

Saarlouis, Lisdorf, Walter-Bloch-Straße

Alter Friedhof



10.00 Uhr Führung, Helmut Grein, Dauer ca. 1,5 Std. Treffpunkt: Friedhofseingang Walter-Bloch-Straße

Helmut Grein, ☎ 0160 5230990, info@helmut-grein.de

Jürgen Baus, Kreisstadt Saarlouis, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, ☎ 06831 443332, baus@saarlouis.de

Wadern, Lockweiler

Burg Schwarzenberg



Auf dem Haan überlith Lockweiler weithin die weiße Kapelle. Im Mittelalter befand sich dort die Vorburg der Burg Schwarzenberg. Mächtige Halsgräben unterteilen die rund 180 m lange Burganlage, deren Reste versteckt im Wald liegen. Daneben gab es noch weitere, heute nicht mehr sichtbare Anlagen, die teilweise in direktem Zusammenhang mit Burg Schwarzenberg stehen.

11.00 Uhr Führung, Ludwig Heil, Strecke: 3-4 km, Dauer ca. 2 Std.

Treffpunkt: Haanweiher an der Straße Lockweiler-Altland

Bitte an festes Schuhwerk und wettertaugliche Bekleidung denken! Teilnahme auf eigene Verantwortung und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

Ludwig Heil, ehrenamtlicher Denkmalbeauftragter,

ludwig-heil@web.de

Landkreis Saarlouis

Rehlingen-Siersburg, Siersburg, Dechant-Held-Straße 1

Katholische Pfarrkirche St. Martin



Die katholische Pfarrkirche St. Martin in Siersburg wurde 1758 als einfache Saalkirche errichtet und 1912/13 vom Thierer Architekten Peter Marx im neobarocken Stil erweitert. Mit ihrem reichen neobarocken Bild- und Figureschmuck sowie weiterer Ausstattung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert zeigt sie sich als „wert-volles“ Gotteshaus im Niedtal.

16.00 Uhr Führung, Helmut Grein, Dauer ca. 1,5 Std.

Giusy Vella, Landkreis Saarlouis, Amt für Schulen, Kultur und Sport, ☎ 06831 444426, giusy-vella@kreis-saarlouis.de

Landkreis Neunkirchen

Neunkirchen, Mantes-La-Ville-Platz 12

Ellenfeld-Stadion

Das Ellenfeld-Stadion ist das erste und älteste klassische Fußballstadion des Saarlandes. Seit 1912 rollt hier der Ball. Das heutige Stadion wurde Ende der 50er und in den frühen 60er Jahren ausschließlich für den Fußballsport konzipiert. Es ist das erste komplett neu errichtete Stadion der Fußball-Bundesliga und mittlerweile das letzte der frühen Bundesliga-Stadien in weitgehend originaltem Zustand. Die Sporthalle weist als filigraner Beton-Skelettbau mit großen Fensterflächen und auskragendem Schmetterlingsdach Elemente moderner Architektur der 50er und 60er Jahre auf. Architektonisch prägendster Baukörper ist die Haupttribüne. Die freitragende Ausladung ihres Daches von ca. 20 Metern verleiht dem Stadion außerordentliche Leichtigkeit und Eleganz und war zum Zeitpunkt der Errichtung eine herausragende ingenieurtechnische Leistung. Nicht zuletzt deshalb wird das Stadion allgemein als „das schönste im Südwesten“ bezeichnet.

Geöffnet 10.00 – 18.00 Uhr

Umfangreiches Begleitprogramm, u.a.:

11.00 – 12.00 Uhr Konzert des Polizeiorchesters vor der Sitzplatz-Tribüne, 14.00 – 15.00 Uhr Talkrunde/Podcast mit Niki Kassner und Gästen über Stadion und Vereinsgeschichte, 12.00 – 17.00 Uhr Stadionführungen zur vollen Stunde, Jo Frisch, Tobias Fuchs, Thomas Janssen, Jens Kelm, Wolfgang Rausch, Delf Slotta, Dauer ca. 45 Min. Ausstellung von Bildern und Memorabilien sowie Dauerfilm im VIP-Raum oder in der Sporthalle

Ellenfeld e.V., jk66421@hotmail.de

Kriminaltango-Krimifestival Neunkirchen, Edda Petri,

info@kriminaltango-nk.de



Wallerfangen, Adolfs Höhe 1

Neuer Museumsgarten

Die Neugestaltung des Museumsgartens im Ensemble des Historischen Museums wurde 2021-2024 mit Mitteln des LEADER-Programms der EU gefördert. Er ergänzt jetzt mit Außenexponaten aus vier Epochen die Dauerausstellung des Museums:

- Rudimente des bedeutenden gallorömischen Quellheiligtums Sudelfels, 1981-1984 geborgen,

- frühromanische Bauskulpturen von der Humburg bei Düren, um 1000 n. Chr., vor 60 Jahren ausgegraben, danach in einem Privatgarten deponiert,

- Kreuzwegfiguren des Pierrard de Coraille vom Oberlimberg, von Anhängern der französischen Revolution entstellt, nun eindrucksvoll neu aufgestellt,

- eine spätmittelalterliche Grabplatte vom ehemaligen Kirchhof des Augustinerklosters mit geheimnisvoller Inschrift, 2012 freigelegt im alten Stadtkern von Wallerfangen.

Führungen

10.30 Uhr, Dr. Peter Winter

14.00 Uhr, Friedel Jacob, Stefan Michelbacher

Im Anschluss an die Führungen ist der Besuch des Historischen Museums möglich.

Stefan Michelbacher, ehrenamtlicher Denkmalbeauftragter,

sjm111@t-online.de,

www.verein-fuer-heimatforschung-wallerfangen.de



Schiffweiler, Heiligenwald, Am Itzenplitzer Weiher 8

Pumpenhaus und Waschkau der Grubenanlage Itzenplitz



Bis zur Stilllegung 1960 war die Grube Itzenplitz rund 100 Jahre Förderstandort für Steinkohle. Seitdem werden die erhaltenen Bauten und landschaftlichen Zeugnisse des Bergbaus nach und nach in Wert gesetzt. Hierzu zählen der im Bergbau einmalige Wasserturm am Itzenplitzer Weiher von 1907-1908 und die

1910 erbaute und 1950 erweiterte Waschkau.

Pumpenhaus geöffnet 10.00 – 17.00 Uhr

Förderverein Historische Grubenanlage Itzenplitz e.V.,

mathiasmauermann@icloud.com

11.00 Uhr und 14.00 Uhr Führung durch die Waschkau,

Treffpunkt: Am Itzenplitzer Weiher 8

Prof. Dipl.-Ing. Markus Otto

ortskuratorium-saarbruecken@denkmalschutz.de

Im Betsaal der Bergleute von 1868 (ev. Pfarrkirche Itzenplitz-Straße) um 16.00 Uhr Konzert: CANORO und DIRK SCHMIDT COMBO, 18.00 Uhr Kino in der Kirche

Neunkirchen, Wiebelskirchen, Prälat-Schütz-Straße

Katholische Pfarrkirche hl. Dreifaltigkeit



Die 1915-16 von Peter Marx erbaute Kirche stellt ein regional seltenes Beispiel für die Stilsynthese von Neobarock und Neoklassizismus dar. Mit der Ausmalung 1923-25 mit biblischen Szenen schuf der „Malerpastor“ Christoph März ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk.

Hinweis: Anlässlich 100 Jahre Kirchenausmalung findet am 11. Oktober 2025, 18.30 Uhr, ein Festgottesdienst statt.

Geöffnet 14.00 – 18.00 Uhr

18.00 Uhr Zeit. Raum. – Zeit für mich. Raum für Musik.

Musik und Text zum Ausklang am Sonntagabend

Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen, Prälat-Schütz-Str. 13,

66540 Neunkirchen, ☎ 06821-52107, hl3faltigkeit@gmail.com, www.dreifaltigkeit-nk.de

Wallerfangen, Ihn, An der L 354

Römisches Quellheiligtum Ihn-Sudelfels



Der gallorömische Tempelbezirk am Sudelfels, zwischen Ihn und Niedaltdorf, ist eine wertvolle Stätte – wertvoll als Dokument antiker Religionsausübung, wertvoll als ein Stück identitätsstiftende Heimat. Den Besuchern dieses ländlichen Idylls vermittelt sich der Eindruck: Dies war ein heiliger Ort in römischer Zeit.

Führung 15.00 Uhr, Dr. Barbara Ames-Adler, Dauer 1 Std.

Treffpunkt: Der Tempelbezirk liegt an der L 354 zwischen Niedaltdorf und Ihn (Parkplatz und Zugang ausgeschildert)

Giusy Vella, Landkreis Saarlouis, Amt für Schulen, Kultur und Sport, ☎ 06831 444426, giusy-vella@kreis-saarlouis.de

Überherrn, Felsberg, Dürenerstraße (Richtung Ittersdorf)

Teufelsburg



Die Burg Neufelsberg – im Volksmund Teufelsburg genannt – wurde zwischen 1354 und 1390 erbaut und 1676 zerstört. Ab 1964 wurden Teile der Burg wiederaufgebaut. In einem kleinen Burgmuseum kann man sowohl Fundstücke der Ausgrabungen als auch Rittersrüstungen und andere mittelalterliche Gegenstände bestaunen.

Museum geöffnet 13.00 – 18.00 Uhr, Führungen 15.00 und 16.00 Uhr, Fördergemeinschaft der Teufelsburg e.V.

14.00 – 17.00 Uhr Live-Musik mit der Band „Acoustic Mealtime“

Fördergemeinschaft der Teufelsburg e.V., christofleinen@web.de

Ottweiler, Friedhofstraße

Alter katholischer Friedhof Neumünster

Dem vielfältigen sepulkralen Erbe des Saarraumes fügt der alte Friedhof Neumünster mit einer seltenen Besonderheit ein weiteres Element hinzu: einen während des Nationalsozialismus errichteten Kreuzweg, dessen Stationen zugleich Grabmale sind. Solche Gräberkreuzwege lassen sich deutschlandweit nur vereinzelt finden und stehen bislang kaum im Fokus der Forschung. Der 1835 eröffnete und zuletzt 2006 belegte Friedhof am Ostrand der Stadt hat zudem noch große Teile seiner historischen Umfassungsmauer bewahrt, eine kleine Trauerhalle aus den 1930er Jahren, ein Priestergemeinschaftsgrab mit bekannten Persönlichkeiten wie dem politisch engagierten Pfarrer Hansen, sowie noch einzelne bedeutsame Familiengräber. Bemerkenswert sind auch die Denkmale und Gräber der Kriege 1870-71, 1914-18 und 1939-45.

Führungen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr,

Hans Werner Büchel,

Hans-Joachim Hoffmann,

Dr. Rainer Knauf

Hans Werner Büchel, buechel-ottweiler@t-online.de

Hans-Joachim Hoffmann, hans-joachim-hoffmann@web.de

Dr. Rainer Knauf, Landesdenkmalamt,

poststelle@denkmal.saarland.de

In Kooperation mit der KVHS Ottweiler, dem Stadtmuseum Ottweiler und dem Heimat- und Kulturverein Ottweiler



Wadgassen, Schaffhausen, Girststraße 23

Kirche zu den Heiligen Schutzengeln



Die Kirche zu den Heiligen Schutzengeln wurde 1933-34 im modernen Stil der Neuen Sachlichkeit erbaut. Ihre Besonderheit liegt vor allem in der Baukonstruktion: Der Stahlskelettbau wurde als Längsbinderkirche errichtet, die als Raumdece im Kontext der liturgischen Reformbewegung einen stützenfreien, aber dennoch basilikalen Sakralraum ermöglichte. Gehäuft trat diese innovative Bauweise ab Ende der 20er Jahre in industriell geprägten Regionen auf, in denen einerseits ein starkes Bevölkerungswachstum neue Kirchen erforderte, andererseits Stahl und stahlverarbeitende Unternehmen günstig und in der Nähe verfügbar waren. Weitere Besonderheiten der Schutzengelkirche sind die Glasfenster der 50er Jahre mit Engelsmotiven von F.X.V. Braunmiller sowie künstlerische Ausstattungsteile von Ernst Alt.

Geöffnet 14.00 – 17.00 Uhr

Umfangreiches Begleitprogramm, ausführliche Infos über

www.facebook.com/pfgwadgassen/?locale=de-DE

ab Ende August online, u.a.: Kurzvortrag zur Architektur der Schutzengelkirche, Führungen zum Kirchenbau und zu den Kirchenfenstern, Präsentation und Erläuterung der liturgischen Gegenstände und Einzelkunstwerke von Ernst Alt

Pfarrei Sankt Wolfram Wadgassen,

www.facebook.com/pfgwadgassen/?locale=de-DE

Landkreis St. Wendel

Nohfelden, Eisen

Bunker der ehemaligen Luftverteidigungszone West



Von 19 Bunkeranlagen der Luftverteidigungszone West um Eisen sind 16 intakt erhalten und als Denkmal ausgewiesen. Dazu kommt eine minierte Anlage (Stollen). Vier dieser Anlagen von 1938/39 wurden in den Originalzustand versetzt und werden, ergänzt um zeitgenössische Feldbefestigungen, vorgestellt. Dieses Jahr liegt der Fokus auf Erwerb, Erhaltung, Dokumentation und Nutzung der Anlagen. Auch wird an die Entführung eines Karlsberg-Erben 1976 erinnert.

Geöffnet ab 10.00 Uhr

Anfahrt: L 146 Eisen in Richtung Achtersbach / Birkenfeld.

Ca. 500 m nach Ortsausgang Eisen auf einer kleinen Kuppe

nach links auf einen asphaltierten Feldweg abbiegen und

den Schildern „BUNKER“ folgen. Aus Richtung Birkenfeld

kommend spiegelbildlich. Parken bei gutem Wetter auf dem

Gelände möglich. Festes Schuhwerk empfohlen!

Peter Waltje, ehrenamtlicher Denkmalbeauftragter,

pwaltje@web.de, facebook: LVZ West im Saarland

St. Wendel, Alsfassener Str. 17

Römische Villa, Brennhaus und Schäferei



Bei Gartenarbeiten stießen die Anwohner auf römische Grundmauern. Bei Ausgrabungen 2000 und 2005 fand man römische und mittelalterliche Scherben, ein Graffito aus dem 1., eine Münze aus dem 3. und drei Bestattungen aus dem 10. Jahrhundert. Das Haus wurde 1655

schriftlich genannt und diente dem Schäfer von Hame als Wohnhaus, Menschen wanderten von hier nach Amerika aus.

Geöffnet 9.00 – 18.00 Uhr, Begleitprogramm,

10.00 – 17.00 Uhr stündlich Hausführungen

Roland Geiger, alsfassen@web.de,

www.hfrg.de

Regionalverband Saarbrücken

Saarbrücken, Burbach, Forsthaus Pfaffenkopf 1

Forsthaus Pfaffenkopf



Das Forsthaus war ursprünglich ein Jagd- und Thorhaus" der Fürsten von Nassau-Saarbrücken, ein von Friedrich Joachim Stengel um 1770 erstelltes barockes Jägerhaus mit wertvollem Eichen-Dachstuhl und hohem Walmdach. Mit der Einrichtung von Wohnraum, Büro für Forst- und Landschaftsplanung, Waldschule im Holzhauerhaus, Werkstatt in der Schlafhütte der Waldarbeiter sowie Pferdehaltung ab den 1980er Jahren konnte der drohende Abriss verhindert werden.

10.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr Führung, Jörn Wallacher, mit literarischer Lesung, Ulrike Donié, Dauer ca. 1,5 Std.

Parkplatz L 270, Abzweig Altenkessel; keine Parkmöglichkeiten direkt am Forsthaus
Prof. Dipl.-Ing. Markus Otto, ortskuratorium-saarbruecken@denkmalschutz.de

Großrosseln, Karlsbrunn, Schlossstraße 14

Jagdschloss und Forstgarten Karlsbrunn



Wert der Dinge wartet" als Beitrag zur regionalen Baukultur gezeigt.

Geöffnet 10.00 – 17.00 Uhr
11.00 Uhr Führung / Rundgang mit Lesung, Peter Michael Lupp, Dauer 1,5 Std., max. 20 Teilnehmer,
Anmeldung erbeten: nadia.haag@grossrosseln.de
JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn,
www.jagdschloss-forstgarten-karlsbrunn.de

Saarpfalz-Kreis

Blieskastel, Tiergartenstraße (neben Nr. 1a)

Ehrenfriedhof Blieskastel

Der Friedhof wurde in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs als Bestattungsortlichkeit für gefallene Soldaten angelegt. Auch Opfer aus der Zivilbevölkerung fanden dort ihre letzte Ruhestätte. Die Mehrzahl der beigesetzten Soldaten waren Angehörige der 17. SS-Panzergrenadier-Division „Götz von Berlichingen“, die Anfang 1945 im Grenzgebiet zu Frankreich fien. 294 Grabstellen befinden sich auf den beiden Grabfeldern, wobei die Anzahl der Bestatteten wesentlich höher ist. Außer Friedhof, Mahnmal und Gräbern werden auch Einzelschicksale beigesetzter Personen beleuchtet, unter ihnen der regional tätige Bildhauer Karl Riemann. Auch 36 Graböffnungen durch den Umbettungsdienst mit überraschenden Erkenntnissen sowie standrechtliche Erschießungen von Angehörigen der 17. SS-Panzergrenadier-Division „Götz von Berlichingen“ werden thematisiert.

Führungen 10.30 und 14.00 Uhr, Jörg A. Künzer
Treffpunkt: Tiergartenstraße, neben Nr. 1a, am Mahnmal auf dem Ehrenfriedhof

Festes Schuhwerk erforderlich! Teilnahme auf eigene Verantwortung und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

Jörg A. Künzer, Historische Forschungen im Saarpfalz-Kreis, jakuenzer@online.de

In Zusammenarbeit mit der Stadt Blieskastel



Saarbrücken, St. Arnual, Sonnenberg

Vorgeschichtliche Wallbefestigung und historisches Kupferbergwerk



rer Nähe wurden in historischer Zeit begehrte Erze abgebaut. Lange im Verborgenen, nun mit neuen Erkenntnissen zum Kupferbergwerk St. Arnual. Wert-voll und unbezahlbar.

Führungen 11.00 und 15.00 Uhr, Andreas Towae, Dauer ca. 1 Std.
Treffpunkt: Am Keltenstein (5 Min. fußläufig von Parkplatz Klinikum Sonnenberg)
Landesdenkmalamt, poststelle@denkmal.saarland.de

Saarbrücken, St. Johann, Martin-Luther-Straße 2

Landesversicherungsanstalt des Saarlandes



prinzipien in moderner Form umgesetzt. Die mustergültige Sanierung 2020-23 zeigt, wie eine verantwortungsvolle Inwertsetzung dieser wichtigen Zeugnisse der Nachkriegszeit gelingen kann.

9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 14.00 Uhr Führung, Rainer Himbert, Bauingenieur, Dauer 1,5 Std.

Prof. Dipl.-Ing. Markus Otto, ortskuratorium-saarbruecken@denkmalschutz.de

St. Ingbert, Ensheimer Straße 19

denk.mal19 - Bauwerk Soziale Kunst



Biosphärenreservat Bliesgau" stetig den eigenen Entwicklungsprozess, transportiert den Biosphärengedanken der UNESCO im Rahmen seines Bildungsauftrages und gestaltet sich kulturell-künstlerisch zu einem "Bauwerk Soziale Kunst in Gesellschaft".

Geöffnet 14.00 – 18.00 Uhr
Fotogalerie Kernsanierung, Kunstausstellung
15.00 Uhr Führung und Austausch, Dorotheé Pirrung
Voranmeldung erbeten: kontakt@denkmal19.eu
Besichtigung auf eigene Verantwortung und unter Ausschluss jeglicher Haftung.
Dorotheé Pirrung, kontakt@denkmal19.eu, www.denkmal19.eu

St. Ingbert, Klaus-Tussing-Straße 2b

ElisARTkapelle – ehem. Krankenhauskapelle St. Elisabeth



Die Krankenhauskapelle St. Elisabeth wurde 1926-27 als Teil des Kreiskrankenhauses von Ernst Leistner errichtet. Der Gebäudekomplex aus Krankenhaus, Kapelle und Arztwohnhaus stellt einen bedeutenden Beitrag zum Krankenhausbau der 20er Jahre dar. Die Kapelle, ein kleiner Saalbau mit Glocken-Dachreiter, wurde 1965 mit einem Glasfenster von Harry MacLean bereichert. Der profanierte Sakralbau wurde jüngst auf privater Basis zur „ElisARTkapelle“ als Ort der Kunst und Kultur in Wert gesetzt.

15.00 Uhr Führung / Kunstgespräch / Rundgang, Peter Michael Lupp
Anmldhme auf eigene Verantwortung und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Anmeldung erbeten: pm.lupp@web.de
Peter Michael Lupp, pm.lupp@web.de

Saarbrücken, Alt-Saarbrücken, Am Ludwigsplatz 18

250 Jahre Ludwigskirche

Ludwigsplatz und Ludwigskirche zählen zu den städtebaulichen Glanzleistungen des Barocks in Deutschland. Die einstige Hofkirche bildet das Zentrum des ab 1760 geplanten Platzes, der sich in seiner Gestaltung an die Place Royale in Nancy anlehnt. Die Ludwigskirche (1762-1775) ist vom Grundriss her eine Quersaalkirche mit angefügtem Turm. Ihr Inneres wird bestimmt durch zurückhaltende Stuckierung und die helle Farbigkeit. Platz und Kirche wurden im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört und in den folgenden Jahrzehnten sukzessive wiederhergestellt. 2016-25 wurde der Innenraum aufwendig saniert. 2025 feiert die Ludwigskirche das 250-jährige Jubiläum ihrer Einweihung. Dass sie anlässlich ihres Geburtstages wieder in neuem Glanz erstrahlen kann, hat sie dem immer fortwährenden Engagement standhaft gebliebener Gemeindemitglieder und Denkmalschützer zu verdanken.

9.30 Uhr Gottesdienst

11.00 – 17.00 Uhr Ausstellung „Geschichte der Ludwigskirche“

13.30 Uhr Führung, Ruth Bauer, Hans Mildenberger, Marco Mrziglod, Martin Wendt: Umgang und Wertschätzung des barocken Erbes, Untersuchungen zur historischen Farbfassung, Erläuterungen zu den aktuellen Sanierungsarbeiten, Vorführung von alten Handwerkstechniken, Rundgang und Führung durch die Ausstellung

Hans Mildenberger
mildenberger.hans@googlemail.com



Weitere Veranstaltungen

Landkreis Saarlouis

Dillingen, Saarlouiser Str. 1, **Stahl-Skulptur „Viewpoint“ von Richard Serra** am Kreisel der Dillinger Hütte.
14.00 – 18.00 Uhr, 2 Führungen, Begleitprogramm.

Wadgassen, Saarstraße 14, **Torhausbau Abtei Wadgassen / Direktorenhaus Cristallerie / Gartenmauer**.

10.00 – 13.00 Uhr Infostand, Diskussion, Rundgang zu dem bedrohten Denkmal. Patrik Feltes, p.feltes@geheichnis.com

Landkreis Neunkirchen

Neunkirchen, Zweibrücker Straße 64, **historischer Maschinenbaubetrieb Herzog** von 1929, Metallbearbeitungsmaschinen aus drei Jahrhunderten.

Geöffnet 10.00 – 18.00 Uhr, Führungen nach Bedarf. Wolfram Herzog, ☎ 06821 8224, www.herzog-maschinennuseum.de

Neunkirchen, Wellesweiler, Homburgerstraße/Ecke Rombachstraße, barocke **Stengelkirche** von 1758.

Geöffnet 11.00 – 12.00 Uhr, 11.00 Uhr Führung.
Hans Günther Sachs, ☎ 06821 41633, sachshg@t-online

Neunkirchen, Wellesweiler, Eisenbahnstraße 22-24, **Junkerhaus** von 1685 und **Schmiede** von ca. 1880.

Geöffnet 10.00 – 18.00 Uhr, 10.00 Uhr ev. Gottesdienst, ab 11.00 Uhr Schmiedearbeiten live.

Hans Günther Sachs, ☎ 06821 41633, sachshg@t-online

Eppelborn-Habach, Eppelborner Straße 12, **Südwestdeutsches Bauernhaus** von 1847, Ausstellung bäuerliches Leben.
Geöffnet 14.00 – 18.00 Uhr, 14.00 Uhr Vernissage Kunstausstellung „Farbenspiel“, Petra Scheid.
Marc Schmitt, Stiftung Kulturgut Gemeinde Eppelborn, ☎ 06881 962628, schmitt.marc@eppelborn.de, www.eppelborn.de/bauernhaus-habach/

Landkreis St. Wendel

St. Wendel, Am Symposion 1, Internationales Steinbildhauer-Symposion von 1971/72.

11.00 – 18.00 Uhr Führungen, Sommerfest unterhalb des Symposionsgelände. www.strasse-der-skulpturen.de

Namborn, Eisweiler. Zur Burg. **Liebenburg**, mittelalterliche Wehranlage.

Führungen 10.30 Uhr und 16.30 Uhr.
Rüdiger Andres, ruediger-andres@t-online.de

Regionalverband Saarbrücken

Saarbrücken, St. Arnual, Elsässer Straße 2, **Bootshaus des Saarbrücker Kanu-Club e.V.** von 1912.

Geöffnet 11.00 – 15.00 Uhr, Führungen 12.00, 13.00 und 14.00 Uhr, Teilnahme auf eigene Verantwortung und unter Ausschluss jeglicher Haftung. www.saarbruecker-kanu-club.de

Saarbrücken, Alt-Saarbrücken, Schlossplatz

Saarbrücker Schloss, unterirdische Burg und Gestapozelle im Historischen Museum



Fürst Wilhelm Heinrich ließ an Stelle der mittelalterlichen Burg- und der Renaissance-Schlossanlage 1739-48 ein Barockschloss errichten. 1793 wurde es zerstört, im 19. Jahrhundert verändert und nach Beschädigung im Zweiten Weltkrieg 1947/48 wiederhergestellt. 1982-89 umfassend saniert zum Bürgerschloss und KulturOrt, ist es heute Sitz des Regionalverbandes Saarbrücken und des Historischen Museums.

Vierzehn Meter unterhalb des Schlossplatzes liegt ein einzigartiges archäologisches Gelände: die Unterirdische Burganlage, eindrucksvolle Architekturzeugnisse vom 13.-18. Jahrhundert, darunter eine Schießkammer, Wehranlagen und Kasematten sowie ein im Burggraben errichtetes Ballhaus. Ab 1935 nutzte die Geheime Staatspolizei den Nord-Flügel des Saarbrücker Schlosses als Verhör- und Inhaftierungsstätte. 1975 wurde bei Restaurierungsarbeiten eine der ursprünglichen Arrestzellen entdeckt.

Schloss
11.00 und 16.00 Uhr Führung mit dem Schlossgespenst
12.00 und 14.00 Uhr Führung: Das Böhmsche Schloss
15.00 und 17.00 Uhr Führung: Das Barocke Schloss

Weitere Informationen: www.rvsbr.de
Anmeldung erbeten: Tourist Info Saarbrücker Schloss, ☎ 0681 506 6006, touristinfo@rvsbr.de

Historisches Museum Saar
Geöffnet 10.00 – 18.00 Uhr

11.00 und 15.00 Uhr Führungen Burganlage
Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 25 Personen begrenzt. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Ohne Anmeldung, die Plätze werden nach Eintreffen vergeben.

12.00 und 16.00 Uhr Führungen Gestapozelle
☎ 0681 506450, hms@hismus.de, www.historisches-museum.org

Saarbrücken, Brebach-Fechingen, Stummstraße 7, **Westwallbunker WH 316** am Halberg, ältestes Westwallmuseum im Saarland.

11.00 Uhr Führung.
Mark Müller, ☎ 0173 9817547, bunker-wh316@gmx.de

Saarbrücken, Alt-Saarbrücken, Deutschhermpfad, **Friedhof Alt-Saarbrücken** von 1851 (siehe Titelbild des Faltblatts).
11.00 und 16.30 Uhr Führungen, 14.30 Uhr botanische Führung.
Treffpunkt Eingang Deutschhermpfad.

Stefan Schön, Freunde Altsaarbrücker Friedhof, schoen.stefan1@gmx.de

Saarbrücken, Alt-Saarbrücken, Wilhelm-Heinrich-Straße 2a, **Alt-Kath. Friedenskirche**, ab 1743 von Friedrich Joachim Stengel erbaut. Informationen zur Geschichte und Sanierung.
Geöffnet 12.00 – 16.00 Uhr.

Ruth Tuschling, Pfarrerin, Alt-Katholische Gemeinde, saarbruecken@alt-katholisch.de

Saarbrücken, Malstatt, Pfarrer-Bungarten-Str. 49, neugotische **Kirche St. Josef** von 1911.

14.00 Uhr Führung.

Saarbrücken, Malstatt, St-Albert-Str. 73, **Kirche St. Albert**, 1952/54 von Dominikus und Gottfried Böhm, herausragendes Beispiel des modernen Kirchenbaus im Saarland.

11.00 Uhr Führung mit Orgelimpressionen.

www.strasse-der-moderne.de/portfolio/saarbruecken-st-albert/
Saarbrücken, Klarenthal, Alte Grube Velsen 7, **Erlebnisbergwerk Velsen**, bis 2011 Ausbildungsbergwerk, sämtliche Maschinen betriebsbereit.
Geöffnet 11.00 - 17.00 Uhr, offene Rundgänge, Vorführung restaurierter Grubelokos.
www.erlebnisbergwerkvelsen.de

Völklingen, Rathausstraße, **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**, 1873 gegründetes, 1986 stillgelegtes Eisenwerk, seit 1994 Weltkulturerbe, Platz international herausragender Ausstellungen und Ort für außergewöhnliche Konzerte und Festivals.
Geöffnet 10.00 – 19.00 Uhr.

Klassische Führungen für Kinder und Erwachsene sowie Entdeckertouren in sonst nicht zugängliche Bereiche wie Sinterundkühler, Dachterrasse des Betonkohleturms oder Trockengasreinigung. Unkostenbetrag für Führungen und Entdeckertouren 5 Euro.
www.voelklinger-huette.org/weltkulturerbe-voelklinger-huette/

Saarpfalz-Kreis

Homburg, Schlossberg-Höhen-Straße, der **Schlossberg – mittelalterliche Burg und barocke Festung**
11.00 Uhr Führung, Thomas Klein.

Treffpunkt: Gipfelkreuz Schlossberg.
Anmeldung erbeten: touristik@homburg.de, ☎ 06841-101820, touristik@homburg.de, vhs@homburg.de

Saarbrücken, Brebach, Saarbrücker Straße 43

Denkmale der Industriegeschichte in Brebach



Neunutzung des von Verfall und Zerstörung bedrohten industriellen Erbes ein. Eine Fotoausstellung im KunstRaum Brebach und ein Rundgang führen zu Gebäuden (Außenbesichtigung), die für die wechselvolle Industriegeschichte stehen und des Schutzes bedürfen.

Geöffnet 14.30 – 17.00 Uhr
15.00 Uhr Führung, Harald Glaser, Geschichtswerkstatt Brebach, Treffpunkt: KunstRaum Brebach, Saarbrücker Straße 43 (Eingang: Zur Alten Fähr)

Geschichtswerkstatt Brebach und KunstRaum Brebach, geschichtswerkstatt.brebach@inkeb.org

Saarbrücken, Scheidt, Am Schmittenberg 9

Villa Ophüls & Kiefaber – Die Waldresidenz



haben einige Mitbewohner das Haus gekauft und starten nun mit Sanierungsmaßnahmen, um das Denkmal langfristig und nachhaltig zu erhalten. Als Lebensmittelpunkt eines großen Netzwerkes verbinden sich hier Leben und Arbeit, Wohnen und Organisieren.

Geöffnet 12.00 – 18.00 Uhr, Führungen nach Bedarf
Friedrich Karger, friedrich@waldresidenz.eu

St. Ingbert, Alte Bahnhofstraße 9

Alte Baumwollspinnerei



Das Schweizer Unternehmen Schuler & Co GmbH gründete 1885 die Baumwollspinnerei. Bis 1938 wurde der Bau mehrfach erweitert. Nach Einstellung der Garnproduktion 1964 war das Gebäude bis 1999 Bundeswehrdepot. Danach gelangte es in Privatbesitz und sollte als Museum, Galerie und Kulturzentrum umgebaut werden. Nachdem das Vorhaben ins Stocken geriet, erwarb die Stadt mit Unterstützung von Land und Bund 2021 das Gelände mit Spinnerei, Trafohaus und Baumwolllager. Mit viel Feingefühl wurde ein neues Nutzungskonzept entwickelt: Die viergeschossige Stockwerksfabrik soll als moderne Stadtverwaltung und Albert-Weisgerber-Museum nachhaltig und zukunftsfähig genutzt werden. Das imposante Spinnereigebäude bildet zusammen mit Schornstein und Baumwolllager sowie der angrenzenden ehemaligen JVA ein markantes und städtebaulich wertvolles Ensemble.

13.45 Uhr Öffnung des Geländes für die angemeldeten Besucher

Eingang: Bahnhofstraße 9, neben Musikschule (ehem. JVA)

Führungen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr, Dr. Gregor Scherf, Landesdenkmalamt, Margret Welsch, Stadt St. Ingbert, Marc Weisgerber, Krüger Architekten PartG mbB, Jürgen Triem, tribast Projektmanagement GmbH, Dauer 1 Std.

Festes Schuhwerk erforderlich, da Baustelle!

Max. Teilnehmerzahl jeweils 25 Personen, Anmeldung erforderlich: Iris Stodden, Stadt St. Ingbert, ☎ 06894 13733

Margret Welsch, Stadt St. Ingbert, ☎ 06894 13337, mwelsch@st-ingbert.de

Saarpfalz-Kreis

Gersheim, Walsheim, Brauereistraße

Brauereikeller der Brauerei Walsheim



Die 1848 gegründete Brauerei belieferte Ende des 19. Jahrhunderts neben dem unteren Bliestal den gesamten elsässisch-lothringischen Raum. Nach Vergrößerungen und Umbauten in den Jahren 1924-28 produzierte sie mit 176 Mitarbeitern 300.000 hl im Jahr. Walsheimer Bier wurde europaweit und in den französischen Kolonien verkauft.

Nach Konkursanmeldung 1935 wurde das Unternehmen 1942 geschlossen. Von den Fabrikationsanlagen blieb der beeindruckende Gewölbekeller erhalten.
Geöffnet 10.00 – 18.00 Uhr
Ausstellung zur Walsheim-Brauerei im Brauereikeller
13.00 Uhr Führung, Michael Clivot, Bürgermeister
Gemeinde Gersheim, Abteilung III – Familie, Tourismus, Kultur und Sport, Marie Jeserich, ☎ 06843 801 305, mjeserich@gersheim.de

Kirkel, Schloßbergstraße 4

Burgruine Kirkel, Heimat- und Burgmuseum



Die Turmruinen der mittelalterlichen Burg Kirkel sind als Landmarke weit sichtbar. Einst wurde von hier ein Abschnitt der Via Regia kontrolliert, heute gehört die Höhenburg zu den beliebtesten Ausflugszielen des Saarlandes. Ein geführter Rundgang über das Burggelände bietet Gelegenheit, Einblicke in die

jüngere Vergangenheit zu gewinnen, in der die Erhaltung und Pflege der Anlage im Mittelpunkt standen, um ihre Nutzung zu sichern.

16.00 Uhr Rundgang, Dr. Katja Grüneberg-Wehner, Treffpunkt am Heimat- und Burgmuseum Kirkel

Das Museum ist von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet

AQuiS GmbH, Katja.Grueneberg-Wehner@saarpfalz-kreis.de

St. Ingbert, Alleestraße

Eisenwerk und Siedlung Alte Schmelz



1733 gegründet, ab 1804 im Besitz der Familie Krämer, war die Alte Schmelz einer der bedeutendsten Betriebe der Schwerindustrie der Westpfalz. Die erhaltenen Bauten der Arbeitersiedlung und Werkhallen wurden nach historischen Befunden denkmalgerecht saniert. Nach jahrelanger, dem Denkmal entsprechender kultureller Nutzung unter dem Dach der Kommune wurden mehrere Gebäude nach umfangreicher Sanierung und Anbaumaßnahmen einer kommerziellen Nutzung zugeführt.

Geöffnet 11.00 – 17.00 Uhr
11.00 und 14.00 Uhr Führung, Dr. Susanne Nimmesgern, Treffpunkt MINT-Campus, Alleestraße

Initiative Alte Schmelz St. Ingbert e.V., info@alte-schmelz.de, www.alte-schmelz.org

St. Ingbert, Kaiserstraße 170

Beckerturm der Brauerei Becker



Die 1877 von den Gebrüdern Becker gegründete Brauerei zeugt mit dem 1925-27 von Hans Herkommer erbauten Sudhochhaus in Stahlbeton, dem sog. Beckerturm, und ihren Funktionsgebäuden von der traditionsreichen Braugeschichte der Stadt. Die im Sudhaus erhaltenen Anlagenteile und die Nebenanlagen, wie die Schwankhalle zur Aufarbeitung der Bierfässer, geben Einblick in den Braubetrieb einer der zu ihrer Zeit modernsten Brauereien.

11.00 Uhr, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr Brauereiführung, Dauer ca. 1 Std., Treffpunkt Eingang Beckerturm

Stefan Braun, Innovationspark am Beckerturm GmbH & Co KG, info@innovationspark.com, www.innovationspark.com/historie/